

Allgemeine Hinweise zum Studieren der Module 26402/Modul II, 26409/Modul IX und 26410/Modul X im Rahmen des M.A.-Studiengangs *Philosophie im europäischen Kontext*

1. Wie studiere ich das jeweilige Modul?

Nach Belegung des Moduls erhalten Sie am Anfang des Semesters alle Studienmaterialien zum jeweiligen Modul. Die Module bestehen aus mehreren Lerneinheiten (bis zum SoSe 2021 auch „Studienbriefe“ oder „Kurse“ genannt). Am besten beginnen Sie mit der Bearbeitung des Leitkurses und gehen dann an die anderen Lerneinheiten. Diese Lerneinheiten sind das Pendant zu den Vorlesungen an einer Präsenzuniversität und bieten Einführungen und allgemeine Überblicksdarstellungen zu spezifischen Themengebieten. Diese Lerneinheiten bilden zwar die Grundlage des Moduls, müssen aber eigenständig vertieft werden. Dazu gehört, dass Sie parallel selbstständig Schwerpunkte setzen und sich Originaltexte erarbeiten.

Die Mastermodule 26402/Modul II, 26409/Modul IX und 26410/Modul X sind in Pflicht- und Wahlpflichtbereiche unterteilt. Da Sie seit dem WiSe 2021/22 alle Lerneinheiten automatisch erhalten, übersteigt der SWS-Umfang der gelieferten Studienmaterialien den von Ihnen formal geforderten Studenumfang. Sie sollten sich freilich nicht davon abhalten lassen, alle Studienmaterialien intensiv zu bearbeiten. Für die Prüfung können Sie den Wahlpflichtbereich aber entsprechend eingrenzen (siehe dazu Punkt 2.1).

Das Hagerer Institut für Philosophie bietet in jedem Semester eine Vielzahl an Seminaren an. Für Studierende, die das Modul mit einer Hausarbeit abschließen möchten, ist der Besuch eines für das Modul geöffneten Seminars verpflichtend, den anderen Studierenden werden solche Seminarbesuche nachdrücklich empfohlen. Denn in den Seminaren werden philosophische Themen vertieft und systematisch erschlossen. Erfahrungsgemäß bieten diese Seminare die beste Grundlage für das Bestehen der Modulprüfung in allen Prüfungsformen. In den Seminaren erwerben Sie nicht nur tiefergehende Fachkenntnisse, sondern entwickeln auch die Fähigkeit, philosophisch zu argumentieren und Argumente philosophisch einzuordnen. In den Seminaren lernen Sie andere Studierende kennen, können Lerngruppen bilden oder direkt Fragen an die Lehrenden richten. Für die Seminare gibt es jeweils eine Liste mit möglichen Referatsthemen – sofern Sie auf Grundlage des Seminars im Rahmen Ihres Moduls eine Hausarbeit schreiben möchten, sollten Sie zur Übernahme eines Referats bereit sein. Es ist aber empfehlenswert, auch unabhängig davon ein Referat zu übernehmen. Denn schon durch die Vorbereitung eines Referats und die anschließende Präsentation üben Sie Strategien zur Bewältigung philosophischer Texte ein, die die Grundlage des weiteren Studiums und einer jeden guten Prüfungsvorbereitung sind. Gerade das mündliche Präsentieren von philosophischen Gedanken muss geübt werden und ist wichtige Fähigkeit in einer mündlichen Prüfung. Die Liste mit angebotenen Seminaren finden Sie hier: <https://www.fernuni-hagen.de/philosophie/presenzen/>. Achten Sie hierbei darauf, dass im Abschnitt „Adressaten“ auch Ihr jeweiliges MA-Modul angegeben ist.¹

¹ Zwar können auch kurzfristig neue Seminare hinzukommen, in der Regel steht die Liste mit angebotenen Seminaren aber für mehrere Semester im Voraus. Für die Anmeldung über die automatische VU-Anmeldemaske, die ca. drei Monate vor Seminarbeginn freigeschaltet wird, müssen Sie schon zum Zeitpunkt der Anmeldung ein Modul belegt haben, das diesem Seminar zugeordnet ist. In

Für jedes Modul gibt es zudem eine Moodle-Plattform (<https://moodle-ksw.fernuni-hagen.de/login>), zu der Sie sich am Anfang des Semesters anmelden sollten, weil Sie dort noch einmal gebündelt Informationen zum Modul finden und die Lehrenden über diese Plattform über modulrelevante Themen und Neuigkeiten informieren. Zudem können Sie auf Moodle Kontakt zu anderen Studierenden aufnehmen, die in diesem Semester das Modul belegt haben.

2. Prüfungen

2.1 Allgemeines

Grundsätzlich können Sie die Prüfungsform in dem Modul frei wählen, d.h. Sie können entweder eine mündliche Prüfung ablegen, eine Hausarbeit oder eine Klausur schreiben. Achten Sie hierbei zum einen darauf, dass Sie in jedem der zwei Studienabschnitte jede Prüfungsform einmal wählen müssen. Achten Sie zum anderen auch darauf, dass Sie das Modul auch in dem Semester belegt haben, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Ggf. ist also das Modul erneut als Wiederholung zu belegen. Das ist beispielsweise in solchen Fällen wichtig, wo der Seminarzeitraum auf das Ende eines Semesters fällt, Sie die Prüfung, etwa eine Hausarbeit, aber erst im darauffolgenden Semester angehen möchten. *Ganz wichtig ist, dass Sie sich am Anfang des Semesters beim Prüfungsamt für die Prüfung Ihrer Wahl anmelden müssen!*² Sie sollten hier unbedingt die offiziellen Anmeldefristen im Blick haben: <https://pos.fernuni-hagen.de/>

Grundlage aller Prüfungsformen ist die Kenntnis der Modul-Lerneinheiten im Umfang von 8 SWS. Da der SWS-Umfang der gelieferten Studienmaterialien darüber hinausgeht, können Sie festlegen, welche Lerneinheiten im Umfang von 8 SWS bei der Prüfung vorausgesetzt werden sollen (die Lerneinheiten des Pflichtbereichs können jedoch nicht abgewählt werden). Auch wenn die Lerneinheiten Hintergrund und Grundlage der Prüfung bilden, sprechen Sie im Master-Studium aber für jede Prüfung (egal, ob Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur) gesondert Schwerpunktthemen ab. Bei der Absprache sollten Sie wiederum die Fristen im Auge behalten: nehmen Sie daher rechtzeitig Kontakt für die Absprache der Themen auf. Allgemeine Hinweise entnehmen Sie den Prüfungsinformationen des Instituts für Philosophie: https://www.fernuni-hagen.de/philosophie/lehre/hinweise_pruefungen.shtml sowie den Studien- und Prüfungsordnungen: <https://www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/maphil/pruefungen>

*Bitte geben Sie neben Ihrer Matrikelnummer auch Ihren Studiengang und Ihr Modul mit an, wenn Sie sich in Seminar- oder Prüfungsangelegenheiten an das Sekretariat oder die Lehrenden wenden.*³

den Fällen, wo das nicht der Fall ist (z. B. weil das Seminar erst im nächsten Semester stattfindet), wenden Sie sich an das Lehrgebiet und Sie werden dann manuell für das Seminar eingeschrieben.

² Das ist nicht zu verwechseln mit der Anmeldung eines Hausarbeitsthemas, die nach Themenabsprache vonseiten des Lehrgebiets an das Prüfungsamt erfolgt. Voraussetzung für die Themenanmeldung seitens des Lehrgebiets ist, dass Sie sich selbst am Anfang des Semesters für die Hausarbeit beim Prüfungsamt angemeldet haben.

³ Wir möchten Sie zudem ganz allgemein darum bitten, bei der Kommunikation mit den Sekretariaten und den Lehrenden eindeutige und aussagekräftige Betreff-Zeilen für Ihre E-Mails zu wählen. Ungeeignet sind z. B. nur Formulierungen wie „Seminar“, „Hausarbeit“ oder „Prüfung“. Geben Sie stattdessen an, um welches Seminar bzw. um welche Prüfung es sich handelt (z. B. „Schwerpunktthemen mündliche Prüfung im Modul xyz im Studiengang xyz“).

2.2 Hausarbeit

Voraussetzung für das Schreiben einer Hausarbeit ist der vorherige Besuch eines für das Modul geöffneten Seminars und dass Sie bereit waren ein Referat zu übernehmen. Im Anschluss an das Seminar sprechen Sie dann mit der Seminarleitung das genaue Thema ab. Hierbei gilt, dass Sie die Bearbeitungsfristen im Auge haben müssen⁴ und auch genügend Zeit für die Absprachen einplanen sollten.⁵ Ist ein Thema mit der Prüfungsperson vereinbart, werden Sie gebeten, ein aussagekräftiges Exposé vorzulegen. Dieses sollte bestehen aus: a) einer (vorläufigen) Gliederung, b) einem Fließtext, der darlegt, welche Texte zu Grunde gelegt werden, was das Thema, die Fragestellung bzw. die Zielsetzung und der Anspruch Ihrer Hausarbeit sein werden, c) einem (vorläufigen) Literaturverzeichnis. Sobald das Exposé akzeptiert wurde, wird Ihnen das Thema offiziell gestellt – Sie erhalten dann ein offizielles Schreiben vom Prüfungsamt, welches u.a. den Abgabetermin enthält. Für vom Lehrgebiet Philosophie II betreute Hausarbeiten im Rahmen des MA-Studiengangs gilt, dass diese in einfacher Ausführung postalisch an das Prüfungsamt geschickt werden müssen⁶ und zudem in elektronischer Form zur Plagiatskontrolle an die die Hausarbeit betreuende Person.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang:

- die formalen Vorgaben für Hausarbeiten, zu entnehmen dem „Beipackzettel für Hausarbeiten (Master)“: https://www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/wp-content/uploads/2021/12/Beipackzettel_BA_MA_Hausarbeit.pdf
- das Einführungsbuch „Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium“, dessen Vorgaben zum Zitieren und zu anderen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Hausarbeiten im Hagerer Philosophie-Studium *verbindlich* sind: https://www.fernuni-hagen.de/philosophie/lehre/richtlinien_wissenschaftliches_arbeiten.shtml ⁷

⁴ Die offizielle Formulierung lautet hier: „Die Zeit für die Abfassung von Hausarbeiten beträgt im Vollzeitstudium fünf Wochen, im Teilzeitstudium zehn Wochen. Die in einem bestimmten Semester angemeldete Hausarbeit muss bis zum Ende des betreffenden Semesters eingereicht werden. Dabei ist zu beachten, dass der Bearbeitungsbeginn jeweils so gewählt wird, dass die für Teilzeit- bzw. Vollzeitstudierende gültige Bearbeitungszeit spätestens bis zum Stichtag des jeweiligen Semesters (30.3. bzw. 30.9.) absolviert werden kann.“ <https://www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/maphil/pruefungen/pruefungsformen/hausarbeit>.

⁵ Als Faustregel kann gelten: Von dem veranschlagten Abgabetermin, zum Beispiel den letzten Tag des Semesters, ziehen Sie die offizielle Bearbeitungszeit ab (hier kommt es darauf an, ob Sie in Vollzeit oder Teilzeit studieren), schlagen noch einmal 4-6 Tage Bearbeitungszeit für die Verwaltungsvorgänge drauf und dann ergibt sich der Termin, an dem vonseiten des Lehrgebiets die Themenanmeldung beim Prüfungsamt zu erfolgen hat. Auch wenn wir den gewünschten Abgabetermin auf diese Weise meist nicht ganz genau treffen, können wir uns zumindest recht gut an diesen annähern. Zu beachten ist aber – und das wird leider häufig unterschätzt – dass noch Zeit für die Themenabsprache eingeplant werden muss. Wie lang diese Exposéphase dauert, ist höchst individuell und hängt davon ab, wie gut Ihre Fragestellung schon eingegrenzt ist. Es kann sein, dass Sie gebeten werden, Ihr Exposé im Vorfeld noch einmal zu überarbeiten. Das liegt meist daran, dass das erste Exposé noch zu vage ist bzw. das Thema noch viel zu breit angegangen wird. Denken Sie daran, dass ein Thema noch längst keine Fragestellung ist! Eine Fragestellung hat ganz wesentlich zwei Funktionen: 1) ein an sich uferloses Thema auf ein im Rahmen einer Hausarbeit bearbeitbares Maß einzugrenzen und 2) einen Anspruch zu formulieren, der sich in einer Hausarbeit auch realistischerweise einlösen lässt und an dem sich die Arbeit dann auch messen lassen muss. Die Entwicklung einer guten Fragestellung gehört zu den größten Herausforderungen beim Verfassen einer philosophischen Hausarbeit und setzt voraus, dass man sich schon gut in das Thema eingearbeitet hat. Es ist daher sehr viel schlauer, sich nicht erst nach offiziellem Bearbeitungsbeginn in das Thema vertieft einzuarbeiten zu wollen.

⁶ <https://www.fernuni-hagen.de/ksw/fakultaet/zentralbereich/pruefungsamt.shtml>.

⁷ Sofern Sie in Hagen zuvor schon den BA Kulturwissenschaften studiert haben, sollten Sie sich auf jeden Fall auch noch einmal gründlich die nützlichen Hinweise zu Hausarbeiten und zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in der ersten Lerneinheit des BA-Grundlagenmoduls 25002 *Wissenschaftliches Arbeiten* („K-Modul“) ansehen.

2.3 Mündliche Prüfung

Für die mündliche Prüfung sprechen Sie ca. zwei Monate vor dem anvisierten Prüfungszeitraum einen *Termin* mit dem Lehrstuhlsekretariat ab,⁸ die Prüfungsthemen hingegen mit der Modulbetreuung bzw. mit einer für das Modul prüfungsberechtigten Person, bei der Sie sich prüfen lassen möchten. Sie einigen sich auf drei Schwerpunktthemen, die Sie der Prüfungsperson nach der Absprache noch einmal schriftlich bestätigen müssen (was insbesondere nach einer mündlichen Einigung ganz besonders wichtig ist). Achten Sie bei Ihren Themenvorschlägen darauf, dass die Themen eine möglichst große Spannbreite des Moduls abdecken, thematisch nicht zu eng beieinander liegen und aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen stammen sollten. Auch ist hierbei darauf zu achten, dass Sie nicht zuvor schon ein gleiches oder ein sehr ähnliches Thema in anderer Form zum Prüfungsthema gemacht haben. Prüfungsgegenstand bilden hierbei Primärtexte bzw. Ausschnitte aus umfangreicheren Werken, nicht aber die Lerneinheiten („Studienbriefe“) oder Sekundärliteratur. Beachten Sie zudem, dass es sich hier zwar um Schwerpunktthemen handelt, Sie diese aber auch philosophisch einordnen können müssen. Das heißt, dass Sie auch das jeweilige Gesamtwerk in den Grundzügen sowie die zentralen Begriffe und Thesen des Gesamtwerks kennen müssen, weil Sie nur so Ihr Schwerpunktthema auch philosophisch einordnen können. Die mündliche Prüfung dauert ca. 45 Minuten. Anwesend ist zudem eine Person, der das Prüfungsprotokoll führt. Die Note wird Ihnen direkt nach der mündlichen Prüfung mitgeteilt.⁹

2.4 Klausur

Die Klausuren in den Modulen 26402 (Modul II), 26409 (Modul IX) und 26410 (Modul X) werden als Präsenzklausuren geschrieben. Die Klausurtermine sowie mögliche Klausurorte finden Sie hier: <https://www.fernuni-hagen.de/KSW/portale/maphil/pruefungen/pruefungsformen/klausur>. Im Vorfeld einigen Sie sich mit der Prüfungsperson auf drei Schwerpunktthemen, die Sie dieser nach der Absprache noch einmal schriftlich bestätigen müssen (was insbesondere nach einer mündlichen Absprache ganz besonders wichtig ist). Wenn Sie Ihre Themen vorschlagen, achten Sie darauf, dass diese eine möglichst große Spannbreite des Moduls abdecken, thematisch nicht zu eng beieinander liegen und aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen stammen sollten. Auch ist hierbei darauf zu achten, dass Sie nicht zuvor schon ein gleiches oder ein sehr ähnliches Thema in anderer Form zum Prüfungsthema gemacht haben. Prüfungsgegenstand bilden hierbei Primärtexte bzw. Ausschnitte aus umfangreicheren Werken, nicht aber die Lerneinheiten („Studienbriefe“) oder Sekundärliteratur. Beachten Sie zudem, dass es sich hier zwar um Schwerpunktthemen handelt, Sie diese aber auch philosophisch einordnen können müssen. Das heißt, dass Sie auch das jeweilige Gesamtwerk in den Grundzügen sowie die zentralen Begriffe und Thesen des Gesamtwerks kennen müssen, weil Sie nur so Ihr Schwerpunktthema auch philosophisch einordnen können. Ihnen werden dann mehrere Klausurfragen gestellt, von denen Sie eine zu beantworten haben. Für die Beantwortung haben Sie vier Stunden Zeit.¹⁰

⁸ Üblicherweise wird sich hier auf einen Termin am Ende des Semesters verständigt, es sind aber auch Termine während des Semesters möglich.

⁹ Sofern Sie in Hagen zuvor schon den BA Kulturwissenschaften studiert haben, sollten Sie die nützlichen Informationen die Vorbereitung und den Ablauf einer mündlichen Prüfung betreffend in der ersten Lerneinheit des BA-Grundlagenmoduls 25002 *Wissenschaftliches Arbeiten* („K-Modul“) unter dem Punkt „4.5.2 Mündliche Prüfung“ noch einmal anschauen.

¹⁰ Sofern Sie in Hagen zuvor schon den BA Kulturwissenschaften studiert haben, sind die allgemeinen fakultätsübergreifenden Informationen in der ersten Lerneinheit des BA-Grundlagenmoduls 25002 *Wissenschaftliches Arbeiten* („K-Modul“) unter dem Punkt „4.5.3 Klausur“ noch einmal nützlich.